

WOCHENBLATT 16. August 1993
 Diese Woche zu gewinnen:
 5x Frühxyradio-CDs
 10x Kleine Bühne

heute
 Ein Open Air mitten in der Stadt, dazu umrandet und trotzdem mit Gruppen, deren Darbietungen dem überlegenen jungen Publikum mehr als einmal ein begeistertes „geh“ entlocken. So geschahen beim 6. Fährmannsfest am Lindener Weddigenufer, das unter dem Motto „Bunt statt Braun“ an zwei Tagen, etwa 10.000 Besucher anlockte.
 Zwei wie auch in diesem Jahr die Musik hauptsächlich Lockertitel der Organisations, nebsther sahen aber auch der politische Anspruch nicht zu kurz kommen. Ein Anspruch, der nach Ansicht von Mitorganisator Manfred von Habel wesentlich deutscher umgesetzt werden konnte als in der Vor-

IGS Linden Eltern „mauern“ Klassenraum zu

Wetter Seite 3

Manche Festivalfans wurden musikalisch geweckt

HANNOVERSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG 23
 NR. 186 - MONTAG, 11. AUGUST 1997

Die Sonne brennt heiß, überall sitzen und stehen verschwitzte Leute und lassen sich vom Groove der Live-Musik treiben. Hier wird geschwoft, gefeiert, einfach genossen – flüssig gekühlt. Kaum ein anders Festival hat eine so entspannte Atmosphäre wie das Fährmannsfest (schon fast vergessen ist der chaotische Verlauf im Jahre 1995). Nur für die Musi-

Lindenspiegel 2002

Wo die Ausdruckstänzer mit den Zottelbärten vor der Bühne ihre Csardas in Vollendung tanzen (oder waren sie nur betrunken?), wo Langzeit- und mittel- bis langfristige Arbeitslose (oder waren es „Arbeitsverweigerer“?) und wo Leute, die stets „Du ich bin Künstler“ von sich lassen, sich mit Hunden, Großfamilien, Grillbüden und (mittlerweile kommerziellen) Bierzelten mischen, da ist Fährmannsfest. So auch in diesem Jahr. Von Freitag,

HAZ 4. August 2005

Das 22. Fährmannsfest hat rund 5000 Besucher nach LINDEN und in die CALENBERGER NEUSTADT gelockt.

Ohne Eintritt geht's nicht mehr



Fährmannsfest Rocken an der Leine

Wem gehört die Fährmannsinsel? Den Lindenern, den Nordstädtern oder den Calenbergern? Den Studenten, den Punks, den Nipples oder den Selbsthilfegruppen aus dem nahe gelegenen soziokulturellen Zentrum? Über all das kann man sich streiten (geographisch gehört die Fährmannsinsel zur Calenberger Neustadt, aber eines ist sicher: Das Fährmannsfest findet dort statt). In der ersten Ausgabe des Fährmannsfests sind politisch mehr oder weniger korrekten Menschen zur großen Open-Air-Sauna an Imme und Leine. Und das schon seit über 25 Jahren. Allerdings:

Zwei Tage Fährmannsfest Rock statt Reden gegen die „Rechtsabbieger“

Maga Szehe

► In manch archaischer Vorstellung ist das Erdenreich von den unterirdischen Gefilden durch einen Strom getrennt. Hier setzt der Seelenjäger in Gestalt eines Fährmannes die verlorenen Seelen über. Mit dem altbewährten Brauch, FÄHRMANNSFEST GEGEN DEN RECHTS-TREND, soll nun auch in diesem Jahr der Geist der Hakenkreuzsenner vertrieben werden. Am 5. Au-

1990

Mädels auf den Schultern ihrer Kerle, 2000 Menschen zählen runter von zehn auf eins, reißen T-Shirts hoch, applaudieren – und als mageres Ergebnis gibts nur zwei BHs, aber egal. Was auf der Bühne folgt, sind die ersten Akkorde eines Kult-Hits: „Lass uns schmutzig Liebe machen!“



VON VANESSA HELLMANN

HANNOVER. „Ich hab Bock auf echtes Open-Air-Feeling!“, tönt der Sänger von der Bühne. Da ist er nicht allein: Auf der Wiese an der Justus-Garten-Brücke hupsen

HANNOVERSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG FREITAG, 27. FEBRUAR 2009 - NR. 49

Fährmänner sind salonfähig

Sponsoren bezuschussen das Fest der Alternativen / Musikfestival vom 31. Juli bis 2. August



Der Himmel war gnädig

Neun Bands beim Lindener Fährmannsfest

Quelle	HAZ	Datum
		11. AUGUST 1993

Das echte Fährmannsfestgefühl, eine Mischung aus Sonnenbrand, lauter Musik und leichtem Rausch, wollte sich ange-

Fährmannsfest am Wochenende mit „Fury in the Slaughterhouse“

Ohne Eintritt geht's nicht mehr

NR. 182 - MONTAG, 7. AUGUST 2006

Kultur NEUE PRESSE - SEITE 7

Lautes Fest fürs bunte Volk

Schattenplätze standen hoch im Kurs



Ja, ist denn schon wieder ein Jahr rum? So steht es schon seit 1983 immer im August in Hannoverschen Magazinen. Ja, ist die Antwort.
 Die Ausdruckstänzer mit den Zottelbärten tanzen ihren ureigensten Csardas in Vollendung vor der Bühne. Alternativ-Clubgänger und die Leute mit der „Du ich bin Künstler“-Mentalität sind in Scharen aufgelaufen. Stressversucher wie Kinder und Hunde mischen sich in die modernen Familien so weit das Auge reicht, zahlreiche Grillbüden, über die sich Vegetarier beschweren. Leckere bis ominöse Cocktails, schöne Frauen, Superatmosphäre mit Lightshow von Mutter Natur selbst. Nirgendwo in Hannover sind die Sonnenuntergänge so karibik-ebenbürtig, wie auf der Fährmannsinsel. Schöne Männer, Velvet-Sounds, Diskussio-

Stadt-Anzeiger

„Grabenkämpfe innerhalb von Linden“

HAZ August 2000

HANNOVER (fo). Wo einst der Fährmann die Arbeiter aus der Nordstadt über Imme und Leine zu ihren Werkstätten nach Linden transportierte, gibt's seit 1983 das sogenannte Fährmannsfest.

Neue Presse
 Erschienen am 23.08.2002

Brüder, zur Sonne, zum Ufer! Und Schwestern natürlich auch. Heute treibt es halb Linden, einen Großteil Nordstadt und vereinzelt Bewohner anderer Stadtteile wieder zum Fährmannsfest am Immeufer. Drei Tage Party an der Justus-Garten-Brücke, drei Tage Live-Musik und Kinderfest.

PRINZ 2002 Grenz-Party

Was wäre der Sommer ohne das Fährmannsfest? Ganz klar: eine halbe Sache und somit eine ziemlich wackelige und irgendwie unschöne Angelegenheit. Aber keine Angst: natürlich steigt das Fährmannsfest auch in diesem Jahr. Wie immer Ende

HAZ 14.08.2000

Woodstock tobt am Imme-Ufer

Kondome – die zarteste Verhütung, seit es Versuchung gibt. Wohl bei keiner anderen Veranstaltung außer beim Fährmannsfest in Linden wird man Kinder mit einem derartigen Slogan auf ihren Luftballons sehen. Doch bei dem legendären Festival, das von Freitag bis Sonntag rund 16.000 Menschen an das Imme-Ufer lockte, war wieder einmal alles ein bisschen anders als bei gewöhnlichen Open-Air-Konzerten.

Kultur

Beim Fährmann ist der Dino los

ÜSTRA 07.2013

Fährmannsfest: 30. Geburtstag

Stadt-Anzeiger

Zur Freiluftbühne ans Ufer

Ein buntes Ahoi!

Eine der schönsten Möglichkeiten in Hannover in den August zu gleiten, bietet alle Jahre wieder das Fährmannsfest.

Das friedliche Woodstock von Linden

die tageszeitung ■ Freitag, 12. August 1994

Die Krone der Gastlichkeit



Freitag, 29. Juli 2005 ■ Seite 21

Leinen los! Heute startet das Fährmannsfest

Harte Klänge für die Großen, Kinderfest für die Kleinen: So war das schon immer beim Fährmannsfest am Weddigenufer, so soll das auch an diesem Wochenende sein. Nur sollen speziell das

Kultur

FREITAG, 27. FEBRUAR 2009 ■ NR. 49

Schandmaul rockt Fährmannsfest

NR. 186 - DONNERSTAG, 11. AUGUST 1994 Hannoversche Stadtteil-Zeitung

Manche Festivalfans wurden musikalisch geweckt

25 Jahre und kein bisschen müde: Das Fährmannsfest wächst – und hat trotzdem seinen alternativen Charme behalten.

VON SONJA FRÖHLICH

Ausgerechnet Total Chaos heißt die US-Punkband, nach deren Auftritt die Krawalle auf dem Fährmannsfest beginnen. Ein Punk wird eine Flasche in einen Bierstand, in anderer gibt die Parole „Freibier“ aus, und Augenblicke später stürzen und plündern Autonome die Bierbude. Als ein Auto in Flammen aufgeht, wird die Veranstaltung von einer Hundertschaft der Polizei gewaltsam geräumt. Später zieht der harte Kern der Randläufer von Linden in die Nordstadt, um Barrikaden zu errichten. Der Rest ist hinreichend bekannt: Mit den „Chaos-Tagen“ am ersten Augustwochenende 1995 durchlebte Hannover die schlimmsten Straßenschlachten der Nachkriegszeit. Die meisten Krawall-szenen spielten sich zwar in der Nordstadt ab. Dennoch gerät auch das Fährmannsfest am Immeufer als „Zentrum der Krawalle“ weltweit in die Schlagzeilen. „Das ist völliger Unsinns gewesen“, sagt Peter Holik, Programmmanager des Fährmanns Fest Vereins. Noch heute, 13 Jahre später, wird Holik wütend, wenn er über den „unnötigen Polizeieinsatz“ spricht, der Panik und Barrikaden provoziert habe. „Wenn die Polizei bei uns nicht so massiv vorgegangen wäre, hätten sich die Punks von allein beruhigt“, glaubt er.



Organisator Peter Holik. Steine

„Bunt statt Braun“, Holik sagt, das sich diese Parole erst danach bundesweit etablierte. Die alternative Rock-szene Hannovers kam und mit ihr erstmals 5000 Fans. Auch Bands wie Fury in the Slaughterhouse, Terry Hoax



„Fährmann“ als Pop-Art-Logo.

bingulos verläuft, wird es nach eigener Aussage „von Chaoten organisiert“. Etliche Nächte sitzen die „Fährmänner“ und ihre Helfer in großer Runde zusammen, man staut und streitet so lange, bis viele keine Lust mehr haben – oder andere Probleme. Nach einem dualen Zer-

ter aus der Nordstadt und aus Linden zu den Fabriken beiderseits der Imme und Leine übersetzte. Das ein tägige Open-Air-Konzert unter dem Motto „Jamsonat & draußen“ am Weddigenufer lockte zunächst 500 Besucher.

„Wir waren ein lockerer Haufen, der ein bisschen Rock'n'Roll machen wollte“, erinnert sich Wolf. „Wenn wir da gemuselt haben und dazu ein Getränk – das war schon okay“, sagt Kuhlmann. Aber 1989 bekommt das Happening auch eine politische Aussage: Der Titel „Rechtsabbieger verboten“ soll wachrufen, in einer Zeit, in der sich die rechtsradikale Szene ausbreitet. Bei einem Plakatwettbewerb prämiiert das Fährmannsfest das Dauermotto

„Wir waren ein lockerer Haufen, der ein bisschen Rock'n'Roll machen wollte“, erinnert sich Wolf. „Wenn wir da gemuselt haben und dazu ein Getränk – das war schon okay“, sagt Kuhlmann. Aber 1989 bekommt das Happening auch eine politische Aussage: Der Titel „Rechtsabbieger verboten“ soll wachrufen, in einer Zeit, in der sich die rechtsradikale Szene ausbreitet. Bei einem Plakatwettbewerb prämiiert das Fährmannsfest das Dauermotto

Holik neue Struktur beinhaltet ein Verbot gegen selbst mitgebrachte Getränke, stattdessen gibt es Tische und Bankette, feste Stromanschlüsse und eine gesicherte Wasserversorgung und erstmals eine Eintrittsgebühr, was anfangs zu Boykotten führt. Doch trotz Einlasses und Cocktaillier hat das „Fest des bunten Volkes“ seinen alternativen Charme bis heute behalten. Dafür sorgt ein interkulturelles Netzwerk aus Lindener Vereinen und Standbetreibern, die helfen und politische Botschaften verbreiten.

08.2002 Schädelspalter

Man / Beatsteaks / Null Bock u.a.

„Don't Pay The Ferryman“ gilt schon lange nicht mehr. Doch der läppische Unkostenbeitrag ist nicht der Rede wert, gemessen am immer wieder hohen Unterhaltungsindex des populärsten Freiluftspektakel Hannovers. Das Programm vom Freitag:

Pressemitteilung des Fährmannsfest e.V. zum Fährmannsfest 2003

Zum 20-jährigen Bestehen des Fährmannsfest e.V. hatten nicht nur Externe die Idee, das Fest wieder „Back to the Roots“ mit Bretterbühne, Paletten Herri und 15 Lindener Krach-Core Combos ohne Gage und Eintritt zu machen. Damit die Geschichten von den Ausdruckstänzern mit den ungewaschenen Füßen und den Zottelbärten auch weiterhin stimmen. Durch die behördlichen Auflagen jedoch ist ein derartiges Festival im Jahre 2003 und leider auch in Zukunft an der Fährmannsinsel nicht möglich.

Zeitreise mit Extrabreit

02.08.2005 um 19:27 Uhr | Kultur |

Der eigentliche Zweck des Fährmannsfestes ist es ja, gemütlich mit vielen Freunden auf der Wiese zu liegen, ein Herri (Herrenhäuser Pils) nach dem anderen zu trinken und die meist schlechten Bands am Nachmittag über sich ergehen zu lassen. Gegen Abend taucht dann gerne das eine oder andere musikalische Highlight auf, was aber im Normalfall auch nur die Hartgesottenern veranlasst, die Decke in Richtung Bühne zu verlassen.

Der Fährmann ist alt geworden

Vor 20 Jahren haben die Organisatoren erstmals zu dem legendären Festival am Weddigenufer in der CALENBERGER NEUSTADT eingeladen. Aus der einst anarchisch gefärbten Musikveranstaltung ist ein Fest für alle geworden.